STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 1 Ordnung

Sitzungsvorlage

Datum: 30.08.2002

Drucksache Nr.: **02/0340**

öffentlich

Beratungsfolge: Planungs- und
Verkehrsausschuss

Sitzungstermin: 17.09.02

Betreff:

Verkehrsplanung im Neubaugebiet in Sankt Augustin-Meindorf;
Beschwerde von Herrn Georg Wagner, 53757 Sankt Augustin-Meindorf vom 20.11.2001

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt:

„Der in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 11.06.1996 gefasste Beschluss hinsichtlich der Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 302 „Lichweg-Mitte“ im Stadtteil Meindorf (DS-Nr. 96/202, TOP 21, öffentlicher Teil, Niederschrift S. 13) wird unverändert beibehalten.“

Problembeschreibung/Begründung:

Im Rahmen der Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 302 „Lichweg-Mitte“ wurde in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 11.06.1996 die Straßenausbauplanung vorgestellt und abschließend folgender Beschluss gefasst:

„Die vorgestellte Straßenausbauplanung zur Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 302 „Lichweg-Mitte“ im Stadtteil Meindorf wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Folgende Anregungen sind in die Planung mit aufzunehmen:

1. Sicherstellung, dass das Schulviertel von Schleichverkehr freigehalten wird.

2. Abbindung der Straße „Alter Kirchweg“.
3. Nichtanbindung der Michelstraße; die beiden vorgesehenen Zuwegungen sollen auf das Maß eines Fuß- und Radweges reduziert werden; die Befahrbarkeit für Rettungsdienste muss jedoch gewährleistet sein.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Auftragsvergabe vorzubereiten.“

Entsprechend der Beschlussfassung erfolgte die Ausbauplanung mit der Folge, dass die Straße „Alter Kirchweg“ abgebunden wurde und die Bertha-von-Suttner-Straße und die Elsa-Brandström-Straße zum Alten Kirchweg hin mit Pfosten verschlossen wurde, um den Schleichverkehr aus dem Schulviertel heraus zu halten.

Am 20.11.2001 stellte Herr Georg Wagner, Helene-Lange-Straße 54, den Bürgerantrag, die Elsa-Brandström-Straße auch nach Abschluss des Endausbaus zur Erschließung des Bbauungsplanes Nr. 302 als Alternative zum Ausfahren aus dem Neubaugebiet offen zu halten.

Daraufhin beschloss der Unterausschuss für Bürgerangelegenheiten, sich ein Bild von der Situation zu machen und zu einem Ortstermin einzuladen.

Der Ortstermin hat vor der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 13.03.2002 stattgefunden. Gleichzeitig war auch den Mitgliedern des Unterausschusses für Bürgerangelegenheiten die Gelegenheit gegeben worden, an diesem Ortstermin teilzunehmen.

In der anschließenden Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 13.03.2002 ist die Angelegenheit jedoch nicht weiter verfolgt oder beraten worden.

Die zugesagten Messungen Lichweg / L16, Lichweg / Am Weiher und Michelstraße wurden zwischenzeitlich durchgeführt. Zur Konkretisierung ist beabsichtigt, diese Messungen nach den Sommerferien zu wiederholen.

Über die Messergebnisse wird der Planungs- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 03.12.2002 unterrichtet.

Nach Ansicht der Verwaltung stellt die derzeitige Abbindung der Straße Elsa-Brandström-Straße und Bertha-von-Suttner-Straße mit herausnehmbaren Pfosten eine wirkungsvolle Maßnahme dar, um den Schleichverkehr aus dem Schulviertel heraus zu halten. Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit, bei besonderen Ereignissen durch Herausnehmen der Pfosten die Verbindung zu öffnen, um somit eine alternative Ausfahrmöglichkeit anzubieten.

Aus diesem Grunde wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die seinerzeit getroffene Beschlusslage des Planungs- und Verkehrsausschusses beizubehalten mit der Folge, dass dem Bürgerantrag nicht stattgegeben werden kann.

In Vertretung:

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.